



Protokoll

Aufgenommen anlässlich der 10. Gemeinderatssitzung, am Montag den 17. Juli 2023, im Gemeindeamt Ramsau im Zillertal.

Beginn: 20⁰⁰ Uhr

Ende: 20³⁹ Uhr

Anwesend:

Bgm. Friedrich Steiner als Vorsitzender

Bgm.- Stv. Josef Höllwarth

GV Andreas Rauch

GR Hansjörg Brugger

GR Marcel Peer (ab 20:17 Uhr; TP 8)

GR Martina Höllwarth

GR Sylvia Kröll

GR Sarah Ghazoul

Außerdem waren anwesend:

EGR Markus Gruber

EGR Martina Klausner

EGR Viktoria Kröll

EGR Birgit Platzgummer

Ing. Bernhard Astner, Schriftführer

2 Zuhörer

Entschuldigt waren:

GV Markus Anfang

GV Susanne Fankhauser

GR Simon Eberharter

GR Johannes Trojer

GR Michael Huber

Nicht Entschuldigt waren:

Die Sitzung war außer Punkt 7 und 9 öffentlich.

Die Beschlussfähigkeit war gegeben, da die Mehrheit der Gemeinderatsmitglieder anwesend war.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Beschlussfeststellung
2. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 08.05.2023
3. Flächenwidmungsplanänderung im Bereich der Gst. Nr. 1064 und 1061, KG Ramsberg (Peter Egger) – Beschlussfassung Erlassungsbeschluss
4. Beratung und Beschlussfassung zum Austausch des VW Pritsche vom Bauhof
5. Beratung und Beschlussfassung über die Kosten zur Einleitung der Fäkalwässer der nicht angeschlossenen Objekte an das Kanalnetz.

6. Beratung und Beschlussfassung über die weitere Aussetzung der Kindergartengebühren für 3-jährige und der Buskosten.
7. Beratung und Beschlussfassung über Ehrungen von Gemeindebürgern
8. Anträge, Anfragen und Allfälliges
in nichtöffentlicher Sitzung:
9. Personalangelegenheiten

Bürgermeister Friedrich Steiner begrüßt die Gemeinderäte, und gibt bekannt, dass vier Ersatzmitglieder anwesend sind, wobei EGR Viktoria Kröll und EGR Birgit Platzgummer noch anzugeloben sind.

Der Vorsitzende führt die Angelobung von Frau Viktoria Kröll und Frau Birgit Platzgummer durch und verliest die Gelöbnisformel, anschließend leisten Frau Viktoria Kröll und Frau Birgit Platzgummer das Gelöbnis in die Hand des Bürgermeisters.

Über Antrag von Bürgermeister Friedrich Steiner werden durch einen einstimmigen Gemeinderatsbeschluss der Tagesordnungspunkt 7 – Beratung und Beschlussfassung über Ehrungen von Gemeindebürgern und der Tagesordnungspunkt 9 – Personalangelegenheiten unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Der Vorsitzende geht zur Tagesordnung über:

Beschlüsse:

zu 1) Begrüßung und Beschlussfeststellung

Bürgermeister Friedrich Steiner stellt fest, dass die Einladung zur heutigen Sitzung fristgerecht ergangen und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

zu 2) Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 08.05.2023

Das Sitzungsprotokoll vom 08.05.2023 wird genehmigt. Das Protokoll wurde allen Gemeinderatsmitgliedern per E-Mail übermittelt.

Abstimmungsergebnis: **7 Ja-Stimmen und 4 Stimmenthaltungen wegen Nichtanwesenheit**

zu 3) Flächenwidmungsplanänderung im Bereich der Gst. Nr. 1064 und 1061, KG Ramsberg (Peter Egger) – Beschlussfassung Erlassungsbeschluss

Der Vorsitzende berichtet, dass der Beschluss vom 08.05.2023 formal aufgrund eines Verbesserungsauftrages der Abt. Raumordnung beim Land Tirol neuerlich beschlossen werden muss.

Der Gemeinderat der Gemeinde Ramsau im Zillertal hat in seiner Sitzung vom 06.02.2023 die Auflage den vom Planer AB Kotai Raumordnung ausgearbeiteten Entwurfes über Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Ramsau im Zillertal vom 25.01.2023, mit der Planungsnummer 922-2023-00002, im Bereich der Gst.Nr. 1064 und 1061, KG 87114 Ramsberg zur öffentlichen Einsichtnahme in der Zeit vom 07.02.2023 bis zum 08.03.2023 beschlossen.

Während der Auflage- und Stellungnahmefrist ist/sind folgende Stellungnahme(n) eingelangt:

- a) Friedrich Rahm (Grundeigentümer in der KG 87114 Ramsberg, EZ 90013)

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Ramsau im Zillertal mit nachfolgender Begründung der Stellungnahme keine Folge zu geben:

Der Gemeinderat der Gemeinde Ramsau im Zillertal nimmt die eingebrachte Stellungnahme des Herrn Friedrich Rahm (**Beilage 1**) zur Kenntnis, dieser wird jedoch unter Verweis auf die raumordnungsfachliche Stellungnahme (**Beilage 2**) von DI Christian Kotai keine Folge gegeben bzw. abgelehnt.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Ramsau im Zillertal gemäß § 68 Abs. 3 i.V.m § 63 Abs. 9 Tiroler Raumordnungsgesetz 2022 – TROG 2022, LGBL. Nr. 43/2022, die Erlassung den vom Planer AB Kotai Raumordnung vom 25.01.2023, mit der Planungsnummer 922-2023-00002, im Bereich der Gst.Nr. 1064 und 1061, KG 87114 Ramsberg, ausgearbeiteten Entwurfes über Änderung des Flächenwidmungsplanes.

Abstimmungsergebnis: **11 Ja-Stimmen**

zu 4) Beratung und Beschlussfassung zum Austausch des VW Pritsche vom Bauhof

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, dass für den alten Pritschenwagen das Leasing mit Ende Februar 2023 ausgelaufen ist. Da VW keine neuen Allrad Pritschenwagen mehr bauen wird und die Gemeinde Ramsau durch das Autohaus Huber die Möglichkeit bekommen hat, noch einen zu erwerben, ist man zum Entschluss gekommen, einen Austausch durchzuführen.

Der alte Pritschenwagen konnte um € 34.800,00 inkl. MwSt. verkauft werden.

Auf Antrag des Bürgermeisters fasste der Gemeinderat in seiner Sitzung am 17. Juli 2023 mit 11 Ja - Stimmen (einstimmig) den folgenden Beschluss:

Tagesordnungspunkt 4:

Der Gemeinderat der Gemeinde Ramsau im Zillertal hat in seiner Sitzung am 17. Juli 2023 zu Tagesordnungspunkt 4 den Austausch des VW-Pritschenwagens für den Bauhof beim Autohaus Huber beschlossen.

Es wird ein Leasingvertrag mit der Porsche Bank mit einer Laufzeit vom 01.07.2023 bis 30.06.2028 mit einer monatlichen Rate von € 762,49 inkl. aller Versicherungen abgeschlossen. Als Depotzahlung wurden € 20.000,00 hinterlegt.

Begründete Einwendungen oder sonstige Beschwerden dagegen können binnen zwei Wochen, vom Tage des Aushanges gerechnet, mündlich oder schriftlich bei obigem Amte eingebracht werden.

Abstimmungsergebnis: **11 Ja-Stimmen**

zu 5) Beratung und Beschlussfassung über die Kosten zur Einleitung der Fäkalwässer der nicht angeschlossenen Objekte an das Kanalnetz.

Der Bürgermeister erläutert dem Gemeinderat, dass die durchgeführte Begehung der Bezirkshauptmannschaft Schwaz bezüglich der Schmutzwässer bei den genehmigten Freizeitwohnsitzen Ende Juni stattgefunden hat.

Die nicht angeschlossenen bzw. nicht anschließbaren Objekte haben ihre Tanks zu entleeren und einen Nachweis der Entleerung vorzulegen. Dies wäre auch mittels Entleerung in den Gemeindekanal unter Aufsicht eines Gemeindearbeiters möglich.

Der Vorstand hat sich in seiner Sitzung am 10.07.2023 für die Verrechnung der m³ Kanalbenützungsgebühr sowie für eine Bearbeitungsgebühr in der Höhe von € 30,00 ausgesprochen.

Auf Antrag des Bürgermeisters fasste der Gemeinderat in seiner Sitzung am 17. Juli 2023 mit 11 Ja - Stimmen (einstimmig) den folgenden Beschluss:

Tagesordnungspunkt 5:

Der Gemeinderat der Gemeinde Ramsau im Zillertal hat in seiner Sitzung am 17. Juli 2023 zu Tagesordnungspunkt 5 die Gebühren zur Einleitung der Schmutzwässer für nicht an das Kanalnetz angeschlossene Objekte beschlossen.

Für die Einleitung der nicht an das Kanalnetz angeschlossenen Objekte in die öffentliche Kanalisationsanlage der Gemeinde wird die Kanalbenützungsgebühr nach m³ sowie eine Bearbeitungsgebühr von € 30,00 vorgeschrieben.

Begründete Einwendungen oder sonstige Beschwerden dagegen können binnen zwei Wochen, vom Tage des Aushanges gerechnet, mündlich oder schriftlich bei obigem Amte eingebracht werden.

Abstimmungsergebnis: **11 Ja-Stimmen**

zu 6) Beratung und Beschlussfassung über die weitere Aussetzung der Kindergartengebühren für 3-jährige und der Buskosten.

Der Vorsitzende gibt dem Gemeinderat die Kosten des letzten Jahres bekannt. Für das anstehende Kindergartenjahr würden sich die Kosten durch die Aussetzung auf ca. 13.000 € belaufen.

Auf Antrag des Bürgermeisters fasste der Gemeinderat in seiner Sitzung am 17. Juli 2023 mit 11 Ja - Stimmen (einstimmig) den folgenden Beschluss:

Tagesordnungspunkt 6:

Der Gemeinderat der Gemeinde Ramsau im Zillertal hat in seiner Sitzung am 17.07.2023 die Aussetzung von Gebühren beschlossen.

Für die 3 – jährigen Kindergartenkinder wird für das Kindergartenjahr 2023/24 kein Kindergartenbeitrag vorgeschrieben.

Ebenfalls wird für den Kindergartenbus kein Beitrag eingehoben. Die Kosten werden für das Kindergartenjahr 2023/24 von der Gemeinde übernommen.

Begründete Einwendungen oder sonstige Beschwerden dagegen können binnen zwei Wochen, vom Tage des Aushanges gerechnet, mündlich oder schriftlich bei obigem Amte eingebracht werden.

Abstimmungsergebnis: **11 Ja-Stimmen**

zu 8) Anträge, Anfragen und Allfälliges

- a) Der Vorsitzende berichtet über den Projektstand beim Volksschulneubau.
Der Entwurf der Einreichplanung wird nächste Woche im Projektausschuss behandelt.
Die Vergabe der Abbrucharbeiten hat letzte Woche bereits stattgefunden.
Durch den Flohmarkt bzw. den Verkauf von Einrichtungsgegenständen und Mobiliar konnte man bis dato ca. € 17.000,00 an Einnahmen lukrieren.
- b) Bürgermeister-Stellvertreter Josef Höllwarth empfiehlt die mobile Lautsprecheranlage für die Prozessionen und Umgänge auszutauschen.

Der Vorsitzende wird entsprechende Angebote einholen.

c) GR Hansjörg Brugger erkundigt sich über den aktuellen Stand zum Ausbau der Ramsbergstraße.

Friedrich Steiner gibt bekannt, dass für die beschlossene Enteignung im Vorfeld noch eine Grenzverhandlung bei einem der Grundeigentümer durchgeführt werden muss. Die Grenzverhandlung wird vom Vermessungsbüro DI Ebenbichler veranlasst.

GR Hansjörg Brugger regt an noch vor Beginn der Ausbauarbeiten diverse Ausweichen zu errichten. Dabei sollen mit dem Grundeigentümer Peter Egger im Vorfeld Gespräche geführt werden.

Der Bürgermeister teilt mit, dass er mit dem Grundeigentümer ein Gespräch führen werde.

Der Bürgermeister:

Gemeinderatsmitglied:

Gemeinderatsmitglied:

Schriftführer: